

Geschichte erleben im Theodor-Heuss-Haus in Stuttgart



Das Theodor-Heuss-Haus war das Wohnhaus des ersten Bundespräsidenten. Hier verbrachte Theodor Heuss seine letzten Lebensjahre.

Zu besichtigen sind die **Wohnräume** und der **Garten** sowie verschiedene **Ausstellungen**. In einer wird sein Leben und das seiner Frau Elly Heuss-Knapp dargestellt.

Die **Fotowände** links und rechts des Eingangs zeigen jeweils zwei Fotos aus dem Leben von Theodor Heuss.

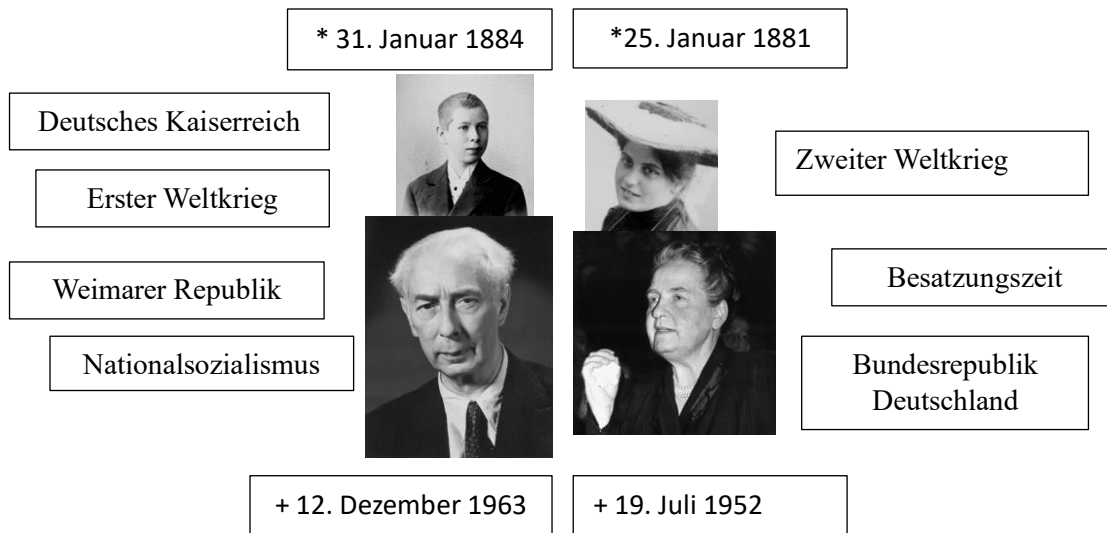
Heft 3:

Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp im Nationalsozialismus

(Sekundarstufe 2)

Mein Name:

In der **biografischen Ausstellung** geht es um das Leben von **Theodor Heuss** und **Elly Heuss-Knapp**, aber auch um die Zeit, in der sie gelebt haben. Was sich während ihrer Lebenszeit ereignet hat, zeigt die folgende Übersicht:



Auch Ihr Leben ist von wichtigen **Ereignissen** und **Entwicklungen** begleitet, die vielleicht später einmal als historisch gelten werden. Wenn Sie wollen, können Sie – vielleicht nach obigem Muster – für sich selbst ein paar Einflüsse darstellen. Welche Ereignisse und Entwicklungen fallen Ihnen ein?

A large empty rectangular box with a dotted border, intended for the student to draw their own influences and historical events.

Auf in die Ausstellung!

Ein paar Bemerkungen vorab.

Sie werden mit Hilfe dieses **Arbeitsheftes** durch einen Teil der Ausstellung geleitet. **Beantworten** Sie die **Fragen**. **Vergleichen** und **diskutieren** Sie Ihre Lösungen.

Sie benötigen auch den **Mediaguide**. Wählen Sie *Erkunden*. Dann können Sie über den *QR-Code* oder über die *Nummer* die jeweilige Medienstation anwählen.

Die **Ausstellung** enthält mehrere Teile, die Sie auf dem **Plan** erkennen können. Der **dritte Teil** ist dem Leben von Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp im **Nationalsozialismus** gewidmet.



Wenn Sie die Treppe herunterkommen, sehen Sie ein künstlerisch gestaltetes **Foto**, das **Theodor Heuss** und **Elly Heuss-Knapp** zeigt.

Ihr Lebensweg steht im Mittelpunkt der Ausstellung. Das Motto lautet „**Demokratie als Lebensform**“. Was es damit auf sich hat, erschließt sich nach und nach. Zwei **Zitate** neben dem Foto geben erste Hinweise.

„Die Frauen müssen sich um Politik kümmern.“	Von wem stammt welches Zitat? Theodor Elly	„Demokratie und Freiheit sind nicht nur Worte, sondern lebensgestaltende Werte.“
--	--	--

Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp begrüßen Sie unten an der Treppe.



Wie wirken die beiden auf Sie?

Bei Bedarf können Sie den **Einführungstext** hier nachlesen:

Demokratie als Lebensform: Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp

Er war der erste Bundespräsident, sie die erste „First Lady“: Theodor Heuss (1884-1963) und Elly Heuss-Knapp (1881-1952). Nach seiner Wahl zum Staatsoberhaupt im Jahr 1949 übernahmen sie unterschiedliche Aufgaben für die junge Bundesrepublik und setzten damit Maßstäbe. Als Präsidentenpaar verkörperten sie einen demokratischen und zivilen Neubeginn nach dem Nationalsozialismus, ohne die Verbrechen der Vergangenheit zu vergessen.

In den Biografien von Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp spiegelt sich die deutsche Geschichte vom Kaiserreich bis zur Bundesrepublik. Im 19. Jahrhundert geboren, erlebten sie die Anfänge und Krisen, den Untergang und Neuaufbau der Demokratie: Theodor Heuss als Journalist und Schriftsteller, Mitglied des Reichstags und Verfassungsvater; Elly Heuss-Knapp als Lehrerin, Sozialreformerin, Werbe-Expertin und Landtagsabgeordnete.

In ihren vielfältigen Tätigkeiten engagierten sie sich für ein liberales und soziales Deutschland, und doch irritieren manche ihrer Vorstellungen und Entscheidungen bis heute. Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp verstanden „Demokratie als Lebensform“ – mit all ihren Herausforderungen.

Was bisher geschah:

Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp wurden in den 1880er-Jahren geboren und wuchsen im Deutschen Kaiserreich auf: Deutschland war damals eine Monarchie; ein Kaiser stand an der Spitze des Staates. Theodor Heuss studierte er und wurde Journalist. Zudem betätigte er sich politisch. Elly Knapp wurde Lehrerin und betätigte sich auch politisch. Sie lernten sich kennen und lieben. Im Jahr 1908 heirateten sie und bekamen einen Sohn. Im Ersten Weltkrieg arbeitete Theodor Heuss weiter als Journalist; Elly engagierte sich sozial. (Im ersten Teil der Ausstellung erfahren Sie Näheres über diese Lebensphase.)

Nach dem Krieg begann eine neue Lebensphase. Theodor Heuss arbeitete weiter als Journalist und Politiker. Elly Heuss-Knapp arbeitete als Lehrkraft und engagierte sich weiterhin sozial. Sie lebten nun in Berlin, der Hauptstadt. Deutschland war inzwischen eine Demokratie geworden. Heute wird dafür die Bezeichnung Weimarer Republik verwendet. (Im zweiten Teil der Ausstellung erfahren Sie Näheres über diese Lebensphase.)

Gehen Sie zur Epochenwand **Nationalsozialismus**.



Auf dieser Wand wird der **geschichtliche Hintergrund** dieser **Lebensphase** von Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp dargestellt. Hier sehen Sie auch **Fotos**, die einen Eindruck der damaligen Zeit vermitteln. Betrachten Sie die Fotos. Wählen Sie **zwei** aus, die Ihnen besonders aussagekräftig für den **Nationalsozialismus** erscheinen.

Wie alt waren Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp am Beginn der nationalsozialistischen Herrschaft und wie alt am Ende? (Theodor ist 1884 geboren, Elly 1881.)

Am Anfang: Theodor _____ / Elly _____

Am Ende: Theodor _____ / Elly _____

Die Politik der Nationalsozialisten führte zu einem schrecklichen Weltkrieg mit Millionen Toten und zu unfassbaren Verbrechen vor allem an Jüdinnen und Juden in ganz Europa. An der Spitze des Staates stand **Adolf Hitler**. Welche Stellung hatte er?

- Deutscher Kaiser
- Reichspräsident
- Reichskanzler
- Führer und Reichskanzler

Achten Sie auch auf die damaligen **Grenzen Deutschlands**. Während der Lebenszeit von Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp haben sich die Grenzen mehrmals geändert. Das sehen Sie auf den entsprechenden Wänden in den anderen Teilen der Ausstellung.

Wie ist Ihr **erster Eindruck** beim Blick in die Ausstellung? Nennen Sie drei Begriffe

Welche **Farben** wurden für diesen Teil der Ausstellung gewählt?

[1933] Gehen Sie nun zur Wand **1933**.



Wie lautet die **Überschrift** vollständig?

1933 _____

In der Ausstellung werden bestimmte Jahreszahlen herausgegriffen und mit einem Motto kombiniert. Weshalb wurde das Jahr **1933** gewählt?

Zuerst zum Thema **Verbot**. Wozu diente der **Schandpfahl**, an dem verschiedene Bücher hängen? Beantworten Sie diese Frage mit Hilfe der Informationen in der Ausstellung. Berücksichtigen Sie dabei auch, welche **Grundrechte** dadurch verletzt wurden.

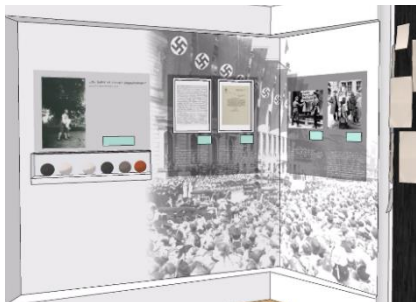
Medienstation 111. Zustimmung – oder nicht?

Erarbeiten Sie mit Hilfe der Medienstation zunächst den **Weg zum so genannten Ermächtigungsgesetz**. Stellen Sie dann die **Rolle von Theodor Heuss** bei der Verabschiedung des Gesetzes dar. **Beurteilen** Sie schließlich sein Handeln. Ziehen Sie dazu auch die Zitate von Heuss unter der Rubrik *Nachspiel* heran.

Hilfestellung: Mit dieser Tabelle können Sie die **Motive** von Theodor Heuss beurteilen:

Motive	überzeugend	weder/noch	nicht überzeugend
Unterschätzung			
Wille des Volkes			
Hoffnung auf eine bessere Zukunft			
Legalisierung der Regierung Hitler			
Schutz der eigenen Anhängerschaft			
Fraktionsdisziplin			
Furcht vor Terror und Verfolgung			
Zweifel an der parlamentarischen Demokratie			

Gehen Sie nun ein Stück weiter.



Die Machtübernahme der Nationalsozialisten änderte das Leben für Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp grundlegend.

Wie ging es für Elly Heuss-Knapp mit ihrer **Tätigkeit als Lehrkraft** weiter?

Wie ging es für Theodor Heuss mit seinem **Reichstagsmandat** weiter?

Welche **historischen Ereignisse** werden auf dieser Wand dokumentiert?



Was sollen die **Boccia-Kugeln** in der Ausstellung zum Ausdruck bringen?

[1936] Gehen Sie nun zur Wand **1936 – Kreativität und Beschränkung**



Die Situation der Familie war schwierig. Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp hatten keine Arbeit mehr. Aber es ergab sich eine neue Perspektive. Sie arbeitete als ...

Für welche **Medien** arbeitete Elly Heuss-Knapp? Kreuzen Sie an.

- Radio
- Fernsehen
- Kino
- Zeitschriften
- Internet



Der **Volksempfänger** war das Radiogerät, das zurzeit des Nationalsozialismus massenhaft verbreitet wurde. Der Rundfunk diente vor allem der Unterhaltung und der Propaganda. Welchen Bezug hat er zur **Berufstätigkeit** von Elly Heuss-Knapp?

Weshalb stehen **Kinositze** aus der damaligen Zeit vor dieser Wand?

Notieren Sie die **Firmen**, für die Elly Heuss-Knapp viel Werbung erstellte. Notieren Sie, ob die Firma heute noch existiert.

Firma	Gibt es die Firma heute noch?

Medienstation 112/113. Hier können Sie sich die **Radiowerbung** und die **Werbefilme** von Elly Heuss-Knapp anhören bzw. ansehen.

Elly Heuss-Knapp verwendete eine besondere Art der Werbung, nämlich die **Kombination** einer ansprechenden **Melodie** mit einer einfachen **Geschichte**. Für die Erkennungsmelodie wird der Begriff **Jingle** verwendet.

Wie wirken die Werbungen auf Sie?

Welche **Elemente** der damaligen Werbung gibt es heute noch, welche nicht mehr?

Element	Noch verwendet	Nicht mehr verwendet
<i>Jingle</i> (Werbemelodie)		
Animierte Puppen		
Sprecherstimme		
Bewegte Gegenstände		
Scherenschnitte		
Zeichentrick		

Untersuchen Sie das **Rollenverständnis von Mann und Frau** in der Werbung von Elly Heuss-Knapp.

Mann: _____

Frau: _____

Theodor und Elly – ein modernes Paar? Erörtern Sie diese Frage aufgrund Ihrer bisherigen Kenntnisse. (Informieren Sie sich ggf. in anderen Teilen der Ausstellung.)

[1937] Gehen Sie nun zur Wand **1937 – Volksgemeinschaft und Gegenwart**.



Theodor Heuss hatte sein Abgeordnetenmandat verloren, konnte aber eingeschränkt als Journalist weiterarbeiten.

Wie hieß die **Zeitschrift**, die er bis 1936 noch herausgab?

Danach schrieb er weiterhin Artikel, durfte aber seinen Namen nicht mehr verwenden. Welches **Pseudonym**, d.h. welchen erfundenen Namen legte er sich zu?

In der Ausstellungswand gibt es ein Heft mit **Zeitungsartikeln** von Theodor Heuss. Blättern Sie es durch. Wählen Sie einen Artikel aus, der Ihnen besonders interessant erscheint. Begründen Sie kurz Ihre Wahl.

Nenne die Personen, über die Theodor Heuss **Lebensbeschreibungen** verfasst hat.

_____ Beruf: _____

_____ Beruf: _____

_____ Beruf: _____

_____ Beruf: _____

_____ Beruf: _____

Wie **schrieb** Theodor Heuss seine **Bücher**? Notieren Sie seine Arbeitsschritte.

Vergleichen Sie sein Vorgehen mit Ihrem eigenen, wenn Sie einen Text verfassen.

Lesen Sie die beiden Schreiben „**Ernsthafte Verwarnung**“ und „**Aufnahme-Erklärung**“ Wie beurteilen Sie das Verhalten von Theodor Heuss? Begründen Sie Ihre Einschätzung.

Die Überschrift dieser Wand lautet: **Volksgemeinschaft und Gegenwelt**.

Volksgemeinschaft war zu dieser Zeit ein Kampfbegriff der Nationalsozialisten. Was war damit gemeint? Recherchieren Sie ggf. mit Ihrem Smartphone.

Wie ist der Begriff **Gegenwelt** in der Überschrift in diesem Zusammenhang zu verstehen?

[1943] Gehen Sie nun zur Wand **1943 – Risiko und Rückzug**.



Erklären Sie, warum die einzelnen Gegenstände ausgestellt sind. Gehören sie eher zum Thema **Risiko** oder zum Thema **Rückzug**?



Rückzug oder Risiko?

Rückzug oder Risiko?



Rückzug oder Risiko?

War Theodor Heuss ein Widerstandskämpfer?

Erörtern Sie diese Frage mit Hilfe der Informationen in der Ausstellung. Folgende Fragen können Ihnen dabei helfen:

- War Theodor Heuss an Widerstandaktionen wie dem **Attentat am 20. Juli 1944** auf Hitler beteiligt?
- Hatte er **Kontakt** zu Leuten, die Widerstand leisteten?
- Stellte er sich für eine **Regierung** zur Verfügung, die **nach dem Sturz Hitlers** die Macht übernehmen sollte?
- Wurde er von den Nationalsozialisten in einer Liste mit ihrer Meinung nach **unzuverlässigen Personen** geführt? (Mit *Systemzeit* ist die Zeit der Weimarer Republik vor 1933 gemeint.)

Verorten Sie Ihr Urteil in der folgenden Tabelle. Mehrfaches Ankreuzen ist möglich. Diskutieren Sie darüber.

Unterstützung der Nationalsozialisten	Äußere Anpassung und innere Distanz	Bewahrung der eigenen Werte	Versuch, gegen die Herrschaft zu arbeiten (z. B. durch Nichtstun)	Hilfe und Unterstützung für Verfolgte	Aktiver Widerstand bis hin zur Anwendung von Gewalt



Sie sehen ein Foto von **Ernst Ludwig Heuss**, dem Sohn von Theodor und Elly. Wie hat er sich damals verhalten?

Ist er Ihrer Meinung nach ein **Held**? Diskutieren Sie darüber.

Gehen Sie abschließend zur Epochenwand **Nationalsozialismus** zurück.



Welche **politische Ordnung** herrschte damals?

(Recherchieren Sie ggf. geeignete Begriffe mit dem Smartphone.)

Überlegen Sie, warum dieser Teil der Ausstellung **farblich** so gestaltet wurde.

Werten Sie den **Text der Ausstellungswand** aus. Welche Merkmale des Nationalsozialismus werden besonders betont? Erarbeiten Sie die hier vertretene Sichtweise auf den Nationalsozialismus und nehmen Sie dazu Stellung. Berücksichtigen Sie dabei auch die Auswahl der **Bilder**.

Hier können Sie den **Einführungstext** nachlesen.

Nationalsozialismus 1933–1945

Die nationalsozialistische Machtübernahme schränkt Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp beruflich und privat stark ein, läutet aber auch eine kreative Schaffensphase ein.

Mit der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler am 30. Januar 1933 beginnt der Weg Deutschlands in die nationalsozialistische Diktatur. Politische und weltanschauliche Gegner werden verfolgt, aus dem öffentlichen Leben verbannt oder ermordet. Ein Großteil der Bevölkerung unterstützt das Regime. Im Zweiten Weltkrieg begehen die Deutschen unvorstellbare Gewaltverbrechen, die im Völkermord an Millionen von Menschen gipfeln, vor allem an den deutschen und europäischen Juden.

Theodor Heuss unterschätzt zunächst die Gefahr, die von der nationalsozialistischen Regierung für die Demokratie ausgeht, und stimmt dem Ermächtigungsgesetz zu. Doch bald müssen er und Elly Heuss-Knapp erkennen, dass sie als bekannte Demokraten vielen ihrer Aufgaben nicht mehr nachgehen dürfen. So beschränkt er sich auf den Journalismus und das Schreiben von Biografien, während sie neue berufliche Wege in der Werbebranche geht.

Die Nähe zu Widerstandskreisen bringt aber neue Gefährdungen für das Ehepaar. 1943 finden sie in Heidelberg Zuflucht vor Verfolgung und Bombenkrieg.

Das Motto der Ausstellung lautet „**Demokratie als Lebensform**“. Wenn Sie zurückblicken auf diese Lebensphase von Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp: Was bedeutet es? Vielleicht helfen die Zitate vom Anfang weiter. Berücksichtigen Sie dabei auch die damals herrschende politische Ordnung. Diskutieren Sie Ihre Antworten in der Gruppe.

„Die Frauen müssen sich um Politik kümmern.“ (Elly Heuss-Knapp, 1919)	Demokratie und Freiheit sind nicht nur Worte, sondern lebensgestaltende Werte. (Theodor Heuss, 1949)
--	--

Und was bedeutet das Motto für Sie **persönlich**?

Wie es weiterging:

Nach dem Zweiten Weltkrieg nahm Theodor Heuss seine politischen Aktivitäten wieder auf und wurde schließlich Bundespräsident. Es ist das höchste Amt in unserer Republik. Elly Heuss-Knapp setzte ihr politisches und soziales Engagement fort, wurde Abgeordnete und schließlich als Frau des Bundespräsidenten First Lady. Sie starb 1952, er 1963. – In den weiteren Teilen der Ausstellung erfahren Sie darüber Näheres.

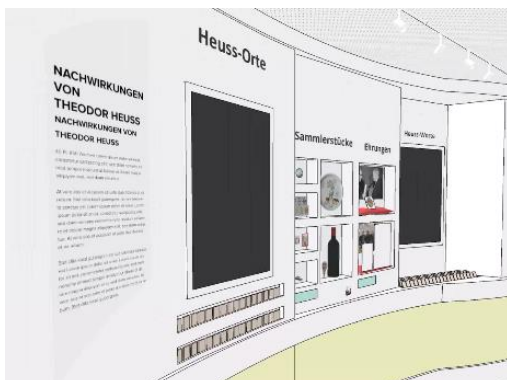
Sie sind nun fast fertig.

1) Welches **Ausstellungsstück** finden Sie in diesem Teil der Ausstellung am interessantesten? Sie können, wenn Sie wollen, mit dem Smartphone ein Foto machen. Begründen Sie kurz Ihre Wahl.

2) Welche **Information** aus der Ausstellung ist für Sie die wichtigste? Nennen und erläutern Sie sie kurz.

3) Wie war die Ausstellung? Schreiben Sie in ein paar Sätzen, was Ihnen gut und was Ihnen weniger **gut gefallen** hat. Sie können auch ein paar Fotos machen, um Ihre Meinung zu veranschaulichen.

Geschafft!



Am Ende der Ausstellung kannst du dich noch über die **Nachwirkungen** von Theodor Heuss informieren.

- Sie können sich **Orte** ansehen, an denen an Theodor Heuss und Elly-Heuss-Knapp erinnert werden.
- Sie können **Sammlerstücke** betrachten. Welches würden Sie sich mitnehmen?
- Sie können sich **Zitate** von Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp aussuchen und mitnehmen. Wählen Sie ein Zitat aus und begründen Sie Ihre Wahl.

Wenn noch Zeit ist:



→ Sie können noch in die **Wohnräume** gehen. Suchen Sie sich jeweils einen Einrichtungsgegenstand aus. Im *Mediaguide* finden Sie in der *Stopliste* Informationen dazu.

→ Sie können aber auch in den **Garten** gehen. Dort finden Sie eine **Bank** mit einem Gedicht des Schriftstellers Hermann Hesse, mit dem Theodor Heuss befreundet war. Und eine **Litfaßsäule** mit Plakaten. (Eine andere befindet sich übrigens auch auf der Straße.)



Vom Garten aus kommen Sie in den **Tiefhof**. Dort gibt es ein Laufband mit Zitaten.

→ Sie können aber auch noch die **Ausstellung im Erdgeschoss** ansehen. Hier geht es um die Nachfolger von Theodor Heuss und das Amt des **Bundespräsidenten**.



Wenn Sie wollen, können Sie hier Ihre **Eindrücke beim Besuch** des Theodor-Heuss-Hauses festhalten – schriftlich und/oder zeichnerisch.